

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

20.4.1795 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996729](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996729)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 20ten April. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da das diesjährige Saatsfest grade auf den 1sten May fällt, dieser Tag aber nicht nur im Stadt- und Butjadingerlande, sondern auch in andern, besonders den Marsch- Gegenden dieses Landes zum Anziehen bestimmt ist, so wird hiedurch verordnet, daß für diesmal das genannte Fest in allen den Kirchspielen, wo jener Umstand eintritt, den Sonntag nachher, nämlich am 3. May auf die gewöhnliche Art, gefeyert werden solle. Oldenburg ex Consistorio den 16. Apr. 1795.
Wolters. v. Berger.

2) Es sollen die Behuf nothwendiger Unterhaltung einiger Herrschaftl. Wausplätze zu Elsfleth, Huntebrück, in der Vogtey Wardenburg, im Amte Neuenburg, zu Hajenschlot und Neuenkop erforderlichen Materialien, an Balken, Pfählen, Bohlen, auch anderes Eichen- und Tannenholz, ferner Mauersteine, Kalk und Eisenswerk, mit Einschluß des Arbeitslohns, am 28. d. M., Morgens um 10 in hiesiger Herzogl. Cammer mindestens ausgebudungen werden. Diejenigen, welche davon etwas anzunehmen Lust haben, müssen sich zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen den Verding gewärtigen. Der Bestick kann vorher bey dem Bauinspector Becker eingesehen werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 17. Apr. 1795.

v. Hendorff.

Schumacher.

Kömer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

3) Da der 1ste Julius d. J. der ein und dreyßigste Receptions- Termin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1sten November 1779 errichteten Wittwen- und Waisen- Cassen und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782 bepfügten Leibrenten- Cassen seyn wird; so wird denenjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor

dem 30. Apr. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen = Cassenbenenjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20. S. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Bewähle berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabatt auf 4 gr. vom Reichthaler beyhm Capital = Fuß sowohl als beyhm Contributions = Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen = Cassen.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Lauffscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) — lange im bevorstehenden Receptions = Termin, den 1ten Julii d. J. als Interessent der Wittwen = Cassen zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Lauffscheins geboren — für — Portions auf Capital = Fuß, oder auf Contributions = Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten S. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maaßgabe meiner erweislichen Amts = Einkünfte in die — der in erwähnten S. specificirten Classe gehöre. (Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen = Cassen.

Ich unterzeichneter, (unterzeichnete, nach Maaßgabe des 27ten S. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Lauffscheins geboren — verlange im ein und dreyzigsten Receptions = Termin den 1. Julii d. J. als Interessent der Waisen = Cassen zum Besten N. N. so laut auch anliegenden Lauffscheins geboren — für — Portions auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten = Cassen.

Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst (für meine Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten = Cassen mit — Rthl. jährliche Pension im bevorstehenden ein und dreyzigsten Receptions = Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Lauffschein, und erbiere mich zum Beweise der nach 1. der Leibrenten = Cassen = Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Wittwen = Waisen = und Leibrenten = Cassen = Direction zu Oldenburg
den 10ten April 1794.
von Hendorff. Nutzenbecher. Scholz.

Wichmann.

4) Es soll auf Ansuchen Christian Michaelssen Ehefrau in Eisfleth, als Vormünderin ihrer Kinder, am 11. May a. c. der Mobiliar Nachlaß der weyl. St. von denen Wittwe, im Sterbhause verkauft werden.

5) Es ist der Hauptmann von Nithosen, gesonnen, 14 Stück neu theils milch geworden theils um May milch werdende Kühe, 24 Stück junge Besten, theils Starcken, theils Ochsen, 8 bis 10 Stück Kälber, 2 große egale schwarze Pferde am 2. May a. c. auf seinem Gute zu Tiefensholt, verkaufen, sodann einige Viehweiden verheuern zu lassen.

6) Wann Gerd Ahlhorn, zur Schwenburg, angezeigt, wie er auf Johann Bogelsang zur Schwenburg als Besitzer einiger Ländereyen im Achtermeerischen unterm 31. Oct. 1785. 60 Rthlr. ingrossiren lassen, solche aber als längst bezahlt erloschen wären, so werden alle diejenigen, welche einige Ansprüche und Forderungen daran zu haben vermeinen, hiemit befehliget, solches am 11. May beyhm Herzogl. Schwenburg

Ämtegerichte anzugeben und gebdrig zu bescheinigen, oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß solches sofort getilget werden solle.

7) Da im heutigen Verkaufs-Termin des Westphalschen Hauses an der Gaststraße, nicht hinlänglich geboten worden: so soll am 28. April der Verkauf abermals versucht werden, und können sich diejenigen die das Haus kaufen wollen an dem Tage Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden. Oldenburg vom Rathhause den 17. April 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
8) Der Knopfmacher Johann Jürgen Müller, will sein am Abraham hieselbst belegenes Wohnhaus am 5. Jun. d. J. Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadtschütting öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause den 1sten Jun. d. J.

9) Wann Zufolge der aus Herzogl. Cammer eingelangten hohen Ordre, die Aufräumung der im Seefelder Aussendeichs Nähgroden befindlichen Gruppen, salva approbatione am 30. dieses, Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Rudolfs Wirthshause zum Seefelder Schaart öffentlich minstfordernd ausgedungen werden soll; so können die Liebhaber sich an bestimmten Tage, und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und annehmen. Zugleich wird auch bekannt gemacht, daß am 8. May Nachmittages um 2 Uhr in des gedachten Rudolfs Wirthshause der oberwähnte Seefelder Nähgroden, sammt dem Nachgrase von d. J. öffentlich meistbietend verheuert werden wird, mithin die Liebhaber sich auch alsdann daselbst einfinden, nach Gefallen bieten und bis auf oberliche Approbation den Zuschlag gewärtigen können. Schweyerfeld den 15. April 1795.

10) Wann das, in der Herrschaft Kniephausen befindliche Accumer Siehltief, und zwar ein Theil desselben von lohungefähr 880 Ruthen, von Grund ausgeschlötet werden soll, und zur öffentlichen Anwerbdingung der desfälligen Arbeit an den wesnächstfordernden terminus auf Donnerstag den 30. dieses ist angesetzt worden; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber zur Annehmung solthaner Arbeit an dem besagten Tage, des Nachmittags um ein Uhr, zum Accumers Siehl einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen accordiren. Kniephausen den 16. April. 1795.

Hochgräfliche Cammer hieselbst.
Brünings. Garlichs.



1) Weyl. Jacob von Thülen Wittwe und Schwiegersohn Johann Diedrich Rabbers zu Warel, haben im Jahr 1788 ihren zu Moorhausen an Gerd Helmers Placken belegenen, aus 1 Fück und $\frac{21}{100}$ Fück Uebermaße bestehenden Placken Neulandes an Dierk Helmers verkauft, und ist desfalls ein präclausivischer Termin zur Angabe auf den 6. May d. J. veym Warelischen Ämtegerichte präfigirt.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Der im Testament der weyl. General Superintendentin Wäsfing in Oldenburg vom 26. Oct. 1742 nahmbhaft gemachten Personen Ang. und zwar der Einheimischen d. 28. Apr. der Auswärtigen d. 16. Jun. a. c. Oldenb. Ldgr. Wegen der von Johann Dierk Brüggemann an Triene Margretha Labohms verkauften 4 Scheffel Saat Landes Ang. d. 30. Apr. Ovelg. Ldgr. Wegen des von

Eberhard Abbir an den Schneidermeister Jürgen Schlaen verkauften Hauses und Gartens Ang. d. 28. Apr. Neuenb. Ldgr. Wegen des von Dietrich Janssen Rath an Gerb Jürgens jun. verkauften Torfmoors Ang. d. 27. Apr. Schweyer Amtoger.

1) Wegen einer von weyl. Eberhard Peinemanns Curator Lorenz Hedemann auf Reinhard Segebede untern 9. Mart, 1791 bewirkten Ingrossation Ang. d. 28. Apr.

2) Wegen verschiedener auf weyl. Johann Dekker bewirkten der Anzeige nach schon ungültigen Ingrossationen Ang. d. 30. Apr. 3) Wegen der auf Gerb Rentow, die wirkten, nach dessen Anzeige schon ungültigen Ingrossationen Ang. d. 29. Apr. 4) Wegen einer von Berend Rentken auf Hinrich Müller am 12. Dec. 1782 bewirkten Ingrossation Ang. d. 27. Apr. Landwübrd. Amtger. Wegen der von Johann Hinrich Hölling und Clara Dbschers an Friedrich Eberhard verkauften 2 Tücl Landes Ang. d. 27. Apr.

II. Privatsachen.

1) Das in No. 13 angekündigte Englische Wörterbuch, wird Anfang künftiger Woche die Presse verlassen, und kann von den Pränumeranten alsdann abgefordert werden. Bis zum 26. dieses habe ich die Pränumerationszeit verlängert. S. Stallin.

2) Es ist der, dem weyl. Provisor Ruhlmann zuständig gewesen, bey der Weichstange belegene Garten zu heuern, allenfalls auch zu kaufen, wessfalls man sich bey mir mehr und billige Bedingungen erwarten kann. Oldenburg J. H. Claussen.

3) Bey Kläwermann an der Dammstraße, sind aufrichtiger Englischer Porcell, Biscuits und Provence Dehl, Chocolate, sein Massinade und Meliszucker, alle Sorten Candy, neue Malagaische Citronen, neue weiße Bohnen und Erbsen, Russische und hiesige Richte, nebst andern bekanneten Gewerz und Farbe Waaren zu haben; auch hat derselbe einen neuen Waschtrog zu sehen. Schuster am is me iker.

4) Die Erben des weyl. Johann Rinne, zum Schwenkerkirchdorfe, lassen am 27. N. Nachmittags ein Uhr in dem Sterbehause daselbst, mit gerichtlicher Erlaubniß, ein höchst ges 4jähriges Mutterpferd, ein Fuchsfüllen, 8 Kühe, 3 Rinder, 4 Schaafe, 2 Gänse, 2 vollständige Betten, einen hölzernen Wagen, einen Pflug, 2 Egden, eine Gräbquere, wie auch ein vollständiges Schmiede-Haus- und Ackergeräthe verganten. Auch wird alsdann an bestogenen Lage und Orte des Friedrich Haase zum Kidermoor belegenes Haus auf ein oder mehrere Jahre, oder falls nicht hinlänglich geboten wurde, bey der Schwenkerkirche veräuert werden.

5) Weyl. Camlerath Junkers majorenne Erben, und der jüngsten Tochter Vormünder, Secretair Steinius und Kammann P. Raes, lassen am 27. April und folgenden Tage in dem Sterbehause zu Dvoldane, eine Kuh, ein Kind, 2 goldene Uhren, eine Lombachne Uhr, eine Repeater Tafel Uhr, 6 goldene Ringe, 2 goldene Armschnallen, 9 goldene Knöpfe, ein Paar Ohrringe mit Steinen, 2 silberne Präsentirteller, eine Caffeekanne, eine Zuckersange, 11 Silberlöffels, 24 Eßlöffels, einen kleinen Eßlöffel, einen Postgeldstiel und sonst verschiedenes Silberzeug, überhaupt an Gewicht circa 290 Loth, ferner 2 Chaisen, einen grünen Wagen mit Verdeck, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Blechengeräthe, Vorecklein, Steinezeug, und Gläser, Schränke, Comoden, Koffer und Kisten, Tische, Stühle Bettstellen, Betten und Bettgewand, Feinezeug, Flach und Garz, wie auch einige Kleidungsstücke, und die vorhandenen Bücher, wovon ein besonderes Verzeichniß herausgegeben worden, öffentlich meistbietend verganten.

6) In einem an einer guten belegenen Hause ist eine bequeme Stube mit Bett und Meublen für einen Schüler oder sonstigen einzelnen jungen Menschen zu einem billigen Preise auf jede beliebige Antrittszeit zu verheuern. In der Expedition der Anzeigen ist desfalls nähere Nachricht zu bekommen.

7) Conrad Wienken hieselbst hat sein, am Panzenberg stehendes, und von der Hausmannin von Kanwerth bewohntes Haus, worin 3 Stuben, 2 Kammern, eine Küche und Keller sind, auf Michaelis d. J. zu verheuern.

8) Jürgen Hinrich Jürgens zu Hollwarden läset hiedurch bekannt machen, daß der Hollwarder Krug, von der Hollwarder Bauerschaft nach der Westerdorft, gleichfalls in der Hollwarder Bauerschaft bey Eilert Brauw von Mastag d. J. an verlegt sey. Dieser Eilert Brauw läset zugleich um Zuspruch bitten, und verspricht gute Bewirthung.



Beilage zu No. 16 der wöchentl. Anzeige

Montag, 20. April 1795.

9) Da ich seit einem Jahre die Nahrungs-Geschäfte, sowohl das Einbinden der Bücher, wie auch den Handel damit, im Namen meines kürzlich verstorbenen Schwiegervaters, des Buchbinders Macc, geführt habe; so ersuche ich hierdurch alle Gönner und Freunde mich namentlich mit ihren Aufträgen ferner zu begünstigen, ich versichere die billigste Behandlung und prompteste und beste Bedienung. Es sind demnach, ausser den schon in den wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachten Büchern, noch folgende in meiner Buchhandlung zu haben als: Schellers lateinische-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Lexicon 4 Bände Leipzig 1768. 7 Rthlr. 36 gr. Schellers lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Handlexicon Leipzig 1768. 2 Bände 3 Rthlr. Eschenburgs Entwürfe einer Theorie und Litteratur der schönen Wissenschaften, Berlin 1792. 1 Rthlr. Eschenburgs Lehrbuch der Wissenschaftskunde Berlin 1792. 1 Rthlr. Bröders Practische Grammatik der lateinischen Sprache, Leipzig 1793. 54 gr. Fabrici kurzer Abriss der Geographie, Halle 1794. 21 gr. Trendenburgs Anfangsgründe der Griechischen Sprache, Leipzig 1791. 36 gr. Gedikens griechisches Lesebuch, Berlin 1791. 24 gr. Gedikens lateinisches Lesebuch, Berlin 1793. 18 gr. Blumenbachs Handbuch der Naturgeschichte, Göttingen 1791. mit Kupfern 1 Rthlr. 36 gr. v. Wolfs Auszug aus den Anfangsgründen aller Mathematischen Wissenschaften, Halle 1792. 1 Rthlr. 36 gr. Krügers Naturlehre Halle 1768. 36 gr. Schröckers Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte, Berlin 1784. 36 gr. Platners Neue Anthropologie für Ärzte und Weltweisen Leipzig 1791. 54 gr. Lessings Lustspiele 2 Theile 42 gr. Lessings Poetische Schriften 24 gr. Lessings Rezensierte 24 gr. C. C. Fricke, Buchbinder.

10) Die dieselbe Strohmische Buchhandlung verkauft nachstehende neue Bücher, Stücke von H. W. F. Meiken. Erstes Bändchen 1795 12 gr. Medicinisch-diätetisches Hochzeitsgeschenk für Neuverheiratete und für Junglinge und Mädchen welche im Vestif sind in den Ehestand zu treten. Herausgegeben von einem praktischen Arzte. Fr. u. Leipzig 1795 18 gr. Gedichte Englisches Lesebuch für Anfänger nebst Wörterbuch und Sprachlehre. Berlin 1795 48 gr. Wiskovs Dialogen und Erzählungen, vom Verfasser der Szenen aus Fauls Leben. Bremen 1795. 60 gr. Morgenstunden der Grazien. Herausgegeben von Charlotte Weddigen geb. Stohmann. Bremen 1795. 42 gr. Ueber den vierten Feldzug gegen die Franken. 1795. 21 gr. Ueber das wahre Interesse einiger der coalisirten Mächte und über die Grundlinien eines dauerhaften Friedens. Eine Rede des Deputirten Hoiff Danglas. Paris 12 gr. Friesenau die neuesten Streitpunkte über den letzten Grund der Moralität und Sittenlehre. Bremen 1795. 21 gr. Bremisches und Verdisches Magazin, herausgegeben von Weithusen. Erster Band 1795. 1 Rthlr. Bremische Beiträge zur schmerzlichen und angenehmen Unterhaltung für denkende Bürger. Erster Jahrgang, erstes Quartal 1795. 12 gr. Prognostikon des Bürgermeisters Hinrich Käsemaker zu Zwoll, über die Erhebung der Niederlande und Ausserdamm durch die Franken als eine Uebersicht der jetzigen Britzgeschichte. 1795 12 gr.

11) Gerd Hotes, zu Bornhorst, will 1½ Tagewerk Heuland beim Blankenburgerholz, unter der Hand verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich bey ihm oder beim Schreiber Erdmann auf dem äussersten Damm melden.

12) Der Drechsler Johann Hinrich von Oven, auf dem mittelsten Damm, hat ein paar Suder sehr gutes Heu zu verkaufen.

13) Gegen hinreichende Sicherheit sind von den Elskether Armenecapitalien 175 Rthlr. Geld jinsbar zu belegen, wische bey dem Juraten Hinrich Meinardus sofort können in Empfang genommen werden.

14) Der Verkauf der Kieselsteine zur Burg, Amts Osterholz, geht am Montag, den 27. dieses Morgens 9 Uhr, unfehlbar vor sich Osterholz im Bremischen den 13. April 1795. Scharf. Martens. Meyer.

15) Die Requisitionsrätin von Schüttdorf, hat annoch 2 Wenden vor dem Haates Meer zu verheuern, und können die desfällige Liebhaber sich bey dem Canzli Erdmann melden.

16) Es ist ein kleiner Leiterwagen der mit ein oder zwey Pferden befahren werden kann, zu verkaufen. Der Schmidt Adlert Anton Hallerkede hieselbst giebt hievon nähere Nachrichten.

17) Die Erben des weyl. Erb Wubts, und dessen nunmehr auch verstorbenen Ehefrau, lassen am 28. Apr. Nachmittags um ein Uhr, in des Johann Friedr. Duser Wirthshaus ihre zum Fischchenmoor belegene Bau nebst Wohnhaus, Nebengebäuden Hofe, Kocken- und andern Mörten, wie auch etwas Land auf der dabei belegenen wüsten Bau, verkaufen.

18) Das Lembsche Haus auf dem binnerken Damm an der Allee, ist auf nächst Johannis oder Michaelis anzutreten, zu verheuern, allenfalls auch mit Ausschluß des dorthin befindlichen Bauplatzes zu verkaufen; imgleichen ist das von dem Schneideramtsmeister Hentze jetzt bewohnte Haus, ohnweit des erkern. nächst Michaelis anzutreten zu verheuern. Diehaber wollen sich bey mir melden. Oldenburg. Haven.

19) Ein junger Mensch der zur Landwirthschaft Lust hat, wünscht bey einem Hausmann in Condition zu kommen, um sich im Hausmannswesen zu üben. Er verlangt keinen Lohn, sondern nur Essen und Trinken, und es kann dem Annehmer allenfalls jährlich noch 10 Rthl. gegeben werden. Da er im Rechnen und Schreiben geübt ist, so kann er wenn es erfordert wird, des Annehmers Kinder auch darin unterrichten. Nähere Nachricht in der Expedition bey der Anzeigen.

20) Von dem Schulmeister, zu Grisse, hat am Charstentag d. J., jemand der bey Neustadtgedens wohnhaft ausgegeben, zwey psng Ketten, unter der Versprechung mitgenommen, daß er solche in Zettel abliefern wolle. Erd Kunt und Wilke Dacken in Zettelmöden die Ketten zugehben, ersuchen ihm den Ort wo er selbige gelassen zu melden.

21) Am Stau sind noch bis künftigen Sonnabend von den Erdäpfeln, der Schwelger 27 gr. Cour.

22) Da ich in dieser Woche meine Wohnung verändern und nach der Haaren Straße in der Wittwe Pape Haus ziehen werde, so dienet zur Nachricht, daß ich künftis in diesem Hause meine Schule fortfetzen werde. M. Fischbeck.

23) In der, angezeigten Auction des weyl. Justizraths Wardenburg wird am 22. Nachmittags um ein Uhr, der Anfang mit dem Verkauf folgendes Silber geräthes gemacht werden. Es ist eine große Tasse, Kanne, ein Theetopf, eine Milchkanne, 21 Silbssel, ein Messer, 15 Theelöffel, ein Tischlöffel, ein Butterstecher, 12 Messer mit silbernen Heften, 11 silberne Gabeln, eine Streudose, eine Tisch Glocke mit silberner Knopel, eine Zuckerzange, ein Zucker Schüssel, ein Präsentier Stuck, vier Leuchter, ein Feuerhübchen, eine Schale mit sechs eine Spühl Kanne, ein paar Hand Knöpfe, eine Schmale.

24) Weyl. Dietrich Willms Wittwe, in Westerkede, läset am 29. d. M. in ihrer Wohnung daseibst 20 Stück Ochsen- und Kuhhäute, 20 Stück Enten und Kalbfelle, zugegnet Leder, 20 Stück rane Ochsen- und Kuhhäute, 100 Pfund Speck, ein Schwein, einen Kleiderkasten ein Bette, 2 Kissen, 20 Scheffel Cartosffel, Manns- Kleidungsstücke, auch allerhand Haus- und Schustergeräthschaften, öffentlich weißbietend verkaufen.

25) Der Kaufmann Schönsfeldt, in Westerkede, läset am 30. April in Freier Wohnung daseibst 25 Stück 4 jährige Kühe und Quenen, 12 Stück Pferde worunter 3 trachtige, einen 4 jährigen Bestenhengst, schwarz mit Blese und 2 weißen Füßen, einen 3 jährigen dito Brandfuhs mit Blese und 2 weißen Füßen, einen beschlagenen Aderwagen, 3 unbeschlagenen dito, einige Schweine worunter einigetrachtige, nebst einigen Kassen Saat Haber und Sommerweizen öffentlich weißbietend verkaufen.